

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

 Nummer 32.

Weimar.

 1. November 1904.

 Inhalt: Höchste Verordnung, betr. das Inkrafttreten des Gesetzes vom 22. Juni 1904 über die Erbschafts- und Schenkungssteuer, Seite 215.

[112] Höchste Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 22. Juni 1904 über die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

etc. etc.

verordnen auf Grund des § 84 des Gesetzes vom 22. Juni 1904 über die Erbschafts- und Schenkungssteuer (Regierungsblatt S. 147), was folgt:

Das Gesetz über die Erbschafts- und Schenkungssteuer vom 22. Juni 1904 tritt mit dem 1. Januar 1905 in Kraft.